



Rund ums runde Leder

MEDIENTIPPS ZUM THEMA FUSSBALL

Fußball ist mehr als Fußball. Das zeigt die DVD *Die Welt ist rund* in fünf ganz unterschiedlichen Kurzfilmen aus aller Welt. »Sport und Spiel sind zutiefst menschliche Bedürfnisse« – so das Faltblatt zur DVD. »Sich mit einem Gegner friedlich messen, mit Sieg und Niederlage umgehen, Regeln akzeptieren ... Andererseits lassen sich am Phänomen Fußball auch weltweite wirtschaftliche Verflechtungen aufzeigen: Die Fabrikation unserer Fußbälle durch Kinder in Pakistan oder die Transfers minderjähriger Fußballtalente aus Afrika nach Europa.« Fünf Filme, die sich im Unterricht wie im Konfirmandenkurs vielfältig einsetzen lassen.

Die Welt ist rund DVD 1077

5 Kurzfilme – EZEF* – Honduras / Ghana / Mosambik/ Nepal / Kuba 2005 – OmU

FUSSBALL + DRITTE WELT

The Ball

5 Minuten – ab 10 Jahre

Auf einem Dorfplatz in Mosambik spielen Jungen begeistert Fußball. Da taucht ein wütender Mann auf, beschuldigt die Jungen, sie hätten sein Präservativ gestohlen, und beschlagnahmt den Ball. Die Kinder legen Geld zusammen und kaufen neue Präservative. Sie blasen eines auf, umwickeln es mit Lumpen, Zeitungen und Schnur und fertigen so einen neuen Fußball.

FUSSBALL + GLOBALISIERUNG

Balljungs

Woher kommen unsere Fußbälle?
28 Minuten – ab 10 Jahre

Eine Alltagszene in Deutschland: Zwei Jungs schauen sich im Kaufhaus Fußbälle an. Sie kaufen einen und gehen. Im Hintergrund hört man Geräusche einer Fankulisse im Stadion. Jetzt zeigt die Kamera, wie ein Fußball beim Training in den Abendhimmel geschossen wird. Er fliegt – und schon die nächste Szene beginnt mit den Alltagsszenen aus Pakistan, einem Land, in dem Fußbälle hergestellt werden. »Balljungs« schildert präzise am Beispiel der beiden Jungen Assan und Sagir die Lebens- und Arbeitsbedingungen der vielen Kinder, die auch heute noch in der Fußballproduktion arbeiten.

* EZEF = Evangelisches Zentrum für entwicklungsbezogene Filmarbeit

FUSSBALL IN ALLER WELT

Mika, Chula und Karma

26 Minuten – ab 10 Jahre

Mika, der Inuit aus dem Südwesten Grönlands, hat von seinem Vater noch Jagen und Fischen gelernt. Abends trainiert er auf dem schnee- und eisbedeckten Platz unter Flutlicht, denn er hat einen ehrgeizigen Traum: Profifußballer.

Chula lebt mit ihrer Mutter in Havana, der Hauptstadt Kubas. In dieser Männergesellschaft träumt sie von einer Fußballkarriere und geht als einziges Mädchen regelmäßig zum Training. Während ihre Trainerin sie unterstützt und fördert, hegt Chulas Mutter Zweifel, denn eigentlich wollte sie, dass ihre Tochter Tänzerin wird, anstatt als »Mann-Weib« auf dem staubigen Fußballplatz herumzurennen.

Der 14-jährige Karma ist buddhistischer Mönch in Nepal. Sein Tagesablauf ist klar geregelt durch Gebet, Lernen und Mahlzeiten. Als Mönch ist er an zahlreiche Gelübde gebunden. Fußball dürften er und seine Freunde eigentlich nicht spielen, bei jungen Mönchen wird es aber noch toleriert. Die Welt des Buddhismus und diejenige des Spiels sind wohl zu verschieden.

FUSSBALL + MÄDCHEN

Adelante Muchachas!

Mädchenfußball in Honduras
26 Minuten – ab 13 Jahre

Der Film zeigt: Mädchenfußball ist in Honduras noch Neuland. Darüber hinaus gibt er Einblick in die Lebenswelten junger Frauen in Tegucigalpa, der Hauptstadt von Honduras, und belegt, dass Sport unabhängig von der Herkunft dazu beitragen kann, soziale Barrieren zu durchbrechen.

Vier Mädchen aus völlig unterschiedlichen Lebensumständen: Seydi und Wendi leben in den Armenvierteln, kennen Gewalt und Vorurteile gegen Frauen aus nächster Nähe und spielen im Team von Com-

partir. Cristel und Kenia stammen aus der Mittelklasse, spielen bei Motagua Femenino und führen ein eher abgeschirmtes Leben. Alle vier teilen jedoch ihre Hingabe zum Fußballspiel und auch die Träume, in dieser männerdominierten Sportart erfolgreich zu sein.

FUSSBALL + MENSCHENHANDEL

Sold out

»Bester Film« beim Black International Cinema Festival 2003
27 Minuten – ab 14 Jahre

Wenig bekannt ist der oft illegale Handel mit Nachwuchs-Fußballspielern. Agenten europäischer Clubs werben in afrikanischen Ländern junge talentierte Spieler ab. Um die nötige Aufenthaltsgenehmigung zu erhalten, werden Ausweispapiere gefälscht oder auch Mitarbeiter von Meldebehörden bestochen. Manche jungen Spieler halten sich jahrelang illegal in Europa auf, was sie besonders leicht erpressbar macht.

Führende Funktionäre wie Franz Beckenbauer und Joseph Blatter nehmen Stellung zu diesem Tabu der europäischen Fußballszene.

Die Freude am Fußball will der Film keineswegs verderben. Auch Pele kommt zu Wort, einer der afrikanischen Profis, die es ganz nach oben geschafft haben. Doch selbst er kennt dubiose Fälle. Und ein ehemaliger junger Profifußballer erzählt, warum er ausgestiegen ist.



FUSSBALL + GEWALT

Hooligans –

Blutiger Elfmeter V 1219

Dokumentation von D. Bitzer,
Deutschland – FWU, 2000
21 Minuten – ab 12 Jahre

Negativer Höhepunkt von Fußballkrawallen sind die Vorfälle während der WM 1998: Deutsche Hooligans greifen den Gendarmen David Nivel an. Als er wehrlos am Boden liegt, treten sie weiter wie besessen auf ihn ein, schlagen ihn zum Krüppel. Nivel ist das Opfer von Ausschreitungen, die Hooligans auch bei Bundesliga-Spielen veranstalten.

Beim Spiel der Borussia Mönchengladbach gegen den BVB Dortmund begleiten wir die Dortmunder Hooligans und parallel dazu Polizei und Sozialarbeiter, die mit unterschiedlichen Mitteln die Eskalation der Gewalt verhindern wollen. Doch im Laufe des Tages wird die Gewaltbereitschaft unbeherrschbar. Die Hooligans selbst kommentieren im O-Ton die einzelnen Abläufe.

»Fußball kann zur Integration und zum sozialen Aufstieg beitragen und Machtverhältnisse zwischen Armen und Reichen, zwischen Einheimischen und Ausländern aufweichen.« –

»Beim Fußball spielt die Herkunft keine Rolle. Die Stars sind oft Spieler aus anderen Ländern und Kontinenten. Die multikulturell zusammengesetzten Nationalmannschaften Frankreichs oder der Niederlande sind Beispiele für positive Identifikation und Abbau von Vorurteilen durch diesen Sport.«

Zitate aus dem Faltblatt zur DVD 1077, EZEF – Evangelisches Zentrum für entwicklungsbezogene Filmarbeit

Bock auf Gewalt

V 876

Dokumentarfilm aus der Reihe
»Apropos«, Bundeszentrale für
politische Bildung
Buch und Regie: M. Schomers, 1996
10 Minuten – ab 13 Jahre

Auf dem Weg zum Fußballspiel: Hooligans werden unter Polizeischutz in einen bestimmten Block des Stadions geleitet. Sie gelten als gewaltbereite Fans, die eine Schlägerei suchen. Der Film beobachtet, wie unterschiedlich sich die Stimmungen der Fangruppen im Stadion entwickeln.

Die Kölner Polizei informiert über charakteristische Verhaltensweisen aggressiver Hooligans. Die Aufgaben der Polizei gegenüber diesen Gruppen und ihre strategischen Einsätze für gewaltlose Problemlösungen werden am Beispiel des Kölner Polizeieinsatzes deutlich.

FUSSBALL + RELIGION

Spiel der Götter

V 1206

Spielfilm von Kh. Norbu, Bhutan /
Australien – KFW, 1999
93 Minuten – ab 10 Jahre

In einem buddhistischen Kloster am Fuße des Himalaja hat es mit der Ruhe ein Ende. Schuld daran ist ein großes weltliches Ereignis: die Fußball-Weltmeisterschaft. Der junge



Orgyen und seine Freunde schleichen sich nachts davon, um die Liveübertragung im Fernsehen zu sehen. Nicht ohne Folgen. Geko, der Klostervorsteher, erteilt den Novizen einen Monat Ausgangssperre. Das ersehnte Endspiel rückt in unerreichbare Ferne. Doch Geko und der Abt fassen einen ebenso weisen wie überraschenden Entschluss: Im Kloster wird ein TV-Gerät aufgestellt, um gemeinsam das Finale anschauen zu können. Die Geschichte der fußballverrückten Mönche, von einem Buddhisten mit einem Höchstmaß an Authentizität filmisch umgesetzt, basiert auf einer wahren Begebenheit. Er zeigt, dass Tradition und modernes Leben, Weisheit und Weltlichkeit versöhnlich aufeinander treffen können.

Leuchte auf mein Stern Borussia

V 1174

Dokumentation von M. Buchholz WDR –
KFW, 1997
29 Minuten – ab 12 Jahre

Den wahren Fußball-Fans ist ihre Mannschaft heilig. Sie verwandeln das Stadion in eine Kultstätte. Ihre Gesänge sind Choräle einer verschworenen Gemeinde. Der Fußball macht ihren grauen Alltag sinnvoll und bietet vielen all das, was zu einer echten Religion gehört.

Fans der Borussia Dortmund und des FC St. Pauli stehen im Mittelpunkt der Dokumentation, die dem

Thema Fußball als »Religionsersatz« mit kritischer Sympathie auf den Grund geht.

Der spannenden Studie gelingt es, sowohl die Faszination des Volkssportes Nr. 1 als auch Religion anschaulich zu machen, wenn sie als säkularisiertes Kulturgut erhalten muss.

FUSSBALL + TRÄUME

Bando und der goldene Fußball

V 670

Spielfilm – Preis der Kinderjury,
Filmfestival Berlin 1994.
Regie: Ch. Doukouré Frankreich/Guinea,
1993
90 Minuten – ab 8 Jahre

Der Film von Cheik Doukouré setzt sich von den Klischees ab, mit denen Afrika oft dargestellt wird. Er erzählt aus afrikanischer Perspektive. Er verbindet realistische Dokumentation mit einer packenden Spielhandlung, die witzig, ohne Umschweife und ohne Dritte-Welt-Sentimentalitäten vom afrikanischen Alltag erzählt.

In ihrem Dorf sind afrikanische Kinder noch ihrer Tradition unterworfen, doch verliert sich diese Kultur durch den Vormarsch der modernen Medien. Die Geschichte eines abenteuerlichen Kindertraums, der märchenhaft wahr wird. Bando ist der Schnellste. Ganz klar: Aus ihm wird ein Fußballstar! Aber der Weg aus dem Buschdorf in die National-elf Guineas ist weit. Auch für einen Jungen, der es faustdick hinter den Ohren hat. Fußballfieber im Rhythmus Afrikas. Mit seiner unbändigen Energie führt Bando die Zuschauer ins Herz seines Alltags und seiner Kultur. Und wenn er am Ende nach Europa geht, dann nicht, weil er die Weißen etwa als Idole ansieht, sondern weil er sich davon etwas für sein Fußballspielen verspricht.

**Ton- und Bildstelle e.V.
Medienzentrale der EKHN
Rechneigrabenstr. 10
60311 Frankfurt
Tel.: 069/29961-100
Fax: 069/29961-199
E-Mail: info@tonbild.de
Internet: www.tonbild.de**

